



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Sekretariat
Martin Vogel, Langenmooserstr. 24, 8467 Truttikon
Telefon P 052 317 25 02 | E-Mail martin.vogel(at)easv.ch

Schützenrat 2013

Restaurant Zum Bären, Nürens Dorf, 23.11.2013

Bericht aus der Schützenrats-Tagung

25 Schützenräte, trafen sich im Restaurant Bären in Nürens Dorf zur diesjährigen Tagung. Zwei Berufs- und krankheitsbedingte Absenzen aus der STK konnten durch die Stimmen der anwesenden EASV-Präsidentin Gabi Nägeli und dem Sekretär aufgefüllt werden, sodass der Schützenrat mit maximaler Stimmbeteiligung tagen konnte.

Anfänglich drohte der Anlass etwas frostig zu werden. Das Lokal war geschlossen, kein Personal anwesend. Glücklicherweise änderte sich das sehr schnell und der Versammlung stand nichts mehr im Wege.

Der Versammlungsleiter Hans Gerber auf der einen Seite und die Schützenräte auf der andern Seite waren sehr gut vorbereitet. In seltener Einigkeit konnte die Traktandenliste durchberaten werden.

Alle Anträge wurden einstimmig beschlossen. Dies hiess aber in keiner Weise, dass nicht diskutiert worden ist. Einige Änderungsanträge wurden gestellt, viele fanden die Zustimmung im kritischen Fachgremium, einige Anträge wurden abgelehnt. Stellvertretend ein Änderungsantrag im Reglement zum Eidg. Schützenfest. Es wurde die Streichung der Abgaben von 5% der Stichgelder an den EASV zugunsten des Veranstalters vorgeschlagen, nach einer kurzen Diskussion kamen die Anwesenden zum Schluss, dass man die Kasse nicht nur schröpfen soll zumal aus der EASV-Kasse jeweils grosse Beiträge in ein solches Armbrustschützenfest fliessen. Eine Abstimmung gab es nicht, der Antrag wurde zurückgezogen.

Dies zeigt doch recht eindrücklich, dass beide Seiten in die gleiche Richtung wollen und wirklich am gleichen Strick ziehen. Dafür hat sich dieses Gremium ein grosses Lob verdient.

In knapp 4 Stunden wurden die Reglemente angepasst oder erneuert.

Die Durchführung von EASF-Anlässen im Dreijahresturnus, das Reglement zu Stützen und Hilfsmittel das nur die wichtigsten Eckwerte setzt und vom Schützenrat zusätzlich gestrafft worden ist. Verschiedene Anträge zielen auch auf eine Steigerung der Attraktivität für den Zuschauer hin. So die Zuteilung der Scheiben bei Finalwettkämpfen. Die besten Schützen sollen nach der Qualifikationsrangliste von der Mitte des Scheibenstandes aus gesehen, je links und rechts verteilt werden.

Auch für den Antrag des Berner Verbandes der Modus für den Final im Zweistellungswettkampf verlangte, konnte eine annehmbare Lösung gefunden werden. Neu wird die Schweizer Meisterschaft im Zweistellungswettkampf mit einem Stehend und Gesamtsieger am Samstag ausgetragen.

Das Pendant, der Kniend-Anlass folgt am Sonntag und wird ebenfalls mit einem Final abgeschlossen.

Einziges Wehmutstropfen könnte sein, dass man allenfalls übernachten müsste oder zweimal anzureisen hätte.

Das erfreuliche Fazit der Tagung ist, dass sehr konstruktiv gemeinsam an den Rahmenbedingungen für das Armbrustschiessen gearbeitet worden ist. Nach einem feinen Mittagessen und einem, von André Morf offerierten Kaffee wurde die Tagung aufgelöst.

24. November 2013,

der Schreiberling, Martin Vogel